

CDU-Ratsfraktion, Dellweg 3 a, 51688 Wipperfürth

Hansestadt Wipperfürth

Bürgermeister Michael von Rekowski

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 23.01.2016

Anträge zum Haushalt 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2016:

- 1. Die Position 5000032 „Sonstige Kanalsanierungen“ auf der Seite II – 235 wird auf 50.000,-- € reduziert. Ferner wird die Summe in Höhe von 50.000,-- € für den Bauausschuss gesperrt, der diese bei Bedarf freigeben kann.**
Auf Nachfrage bei der Verwaltung wurde bestätigt, dass im Haushaltsjahr 2014 eine Summe von 3.166,-- € benötigt und im Haushaltsjahr 2015 bisher noch keine Ausgaben getätigt wurden.
- 2. Zur Position 5100165 „Sanierung Stollen Kreuzberg“ auf der Seite II – 237 wird der Bauausschuss zur Sitzung am 17.03.2016 über den Inhalt der durchzuführenden Maßnahmen, sowie zur Grundsätzlichkeit informiert. Weiterhin wird die Forderung der Bezirksregierung zu dieser Maßnahme aufgezeigt.**
Da die Maßnahme erst für 2017 im Haushalt veranschlagt ist, reicht zunächst eine Mitteilung in o.g. Sitzung des Bauausschusses
- 3. Zur Position 5100261 „Kanalbau Bahnstraße“ auf der Seite II – 240 wird der Bauausschuss zur Sitzung am 17.03.2016 über den Inhalt der durchzuführenden Maßnahme, sowie über den beabsichtigten Straßenausbau informiert.**
Da die Maßnahme erst für 2019 im Haushalt veranschlagt ist, reicht zunächst eine Mitteilung in o. g. Sitzung des Bauausschusses.

4. **Die Position 5000042 „Erneuerung Technik RÜB“ auf Seite II – 235 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Ferner wird dem Bauausschuss am 17.3.2016 der aktuelle Sachstand über diesen Haushaltsansatz, insbesondere der Verhandlungsstand mit dem Wupperverband, ob mit kostenträchtigen Reparaturarbeiten in Zukunft zu rechnen ist, vorgestellt.**
Auch hier wurde auf Nachfrage bei der Verwaltung bestätigt, dass in den vergangenen beiden Jahren keine Mittel benötigt wurden.
5. **Alle Neuanschaffungen für den städt. Fuhrpark (Bauhof und Verwaltung) werden für den Fachausschuss gesperrt. Die Verwaltung wird beauftragt ein Gesamtkonzept für alle städt. Fahrzeuge (ausgenommen: Spezialfahrzeuge) zu erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss bis zum 14.06.2016 vorzustellen. Ziel des Gesamtkonzeptes: Welche Fahrzeuge werden in Zukunft benötigt? Können Fahrzeuge abteilungsübergreifend genutzt werden?**
Gerade vor dem Hintergrund der geplanten Investitionen für den Fuhrpark in den Jahren 2016 ff ist es erforderlich, eine aktuelle Bestandsaufnahme vorzunehmen und über Notwendigkeiten und Planungen im Fachausschuss zu beraten. Dieser Antrag wurde bereits zum Haushalt 2014 gestellt und bisher kein zufriedenstellendes Konzept vorgestellt.
6. **Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich Friedhöfe, unter der Produktgruppe 1.13.02, dem Bauausschuss bis zum 15.06.2016 ein Konzept zur Konsolidierung der Friedhofskosten und zur zukünftigen Gestaltung der Friedhöfe vorzustellen.**
Da die Gebühren für Wahlreihengräber im Verhältnis zu Urnengräber exorbitant steigen, muss für die Zukunft ein Konzept erstellt werden, damit die Gebührenschere nicht noch weiter auseinander geht.
7. **Das Regionale Gebäudemanagement wird beauftragt, bis zur Sommerpause 2016 dem Fachausschuss ein Konzept zur Sanierung der städtischen Gebäude vorzustellen. Insbesondere sind in dem Konzept die Sanierungen nach Kurz-, Mittel- und Langfristigkeit aufzulisten, sowie die finanziellen Auswirkungen. Ebenso sollten die zukünftigen Einsparpotenziale, wie z.B. Energiekosten, aufgeführt werden.**
Der Sanierungsbedarf an den städtischen Gebäuden steigt immer weiter. Bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 13.09.2012 wurde unter Top 1.9.2. eine solche Liste vorgestellt. In das Konzept sollen auch die Fragen: "Was ist bisher abgearbeitet worden und wie ist die Fortschreibung dieser Liste vorgenommen worden?" eingearbeitet werden.
8. **Die Position 5100233 „Altes Seminar – Sanierungsarbeiten“ auf Seite II – 40 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Das RGM wird beauftragt bis zur Sitzung des Ausschusses am 17.03.2016 eine Kostenaufstellung der Investitionsmaßnahmen sowie deren Dringlichkeit vorgestellt. Weiterhin werden mögliche, kostengünstigere Varianten aufgezeigt.**
In Anbetracht der hohen Investitionssumme sollte der Fachausschuss über die einzelnen Maßnahmen informiert werden und dann über deren Freigabe entscheiden.
9. **Die Position 5100096 „Um- und Ausbau Schule St. Antonius“ auf Seite II - 39 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Das RGM wird beauftragt zur Sitzung des Ausschusses am 17.03.2016 eine detaillierte Kostenaufstellung der Investitionsmaßnahmen mit deren Dringlichkeit vorzustellen. Weiterhin werden mögliche, kostengünstigere Varianten aufgezeigt.**
In Anbetracht der hohen Investitionssumme sollte der Fachausschuss über die einzelnen Maßnahmen informiert werden und dann über deren Freigabe entscheiden. Der Ausschuss für Schule und Soziales wird diese Maßnahme begleiten.

10. **Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, auf welchen Dächern der städtischen Gebäude Photovoltaikanlagen errichtet werden können und ob eine Vermietung an Anbieter solcher Anlagen rentabel ist. Ebenfalls ist eine Liste der bisher vermieteten Dachflächen mit deren finanz. Erträgen dem Fachausschuss bis zur Sommerpause vorzulegen.**
Im Anbetracht von Konsolidierungsmaßnahmen, bzw. Generierung möglicher Einnahmequellen des städt. Haushaltes müssen alle Möglichkeiten untersucht werden.
11. **Die Position 5100199 „Rasenmäroboter Stadion“ auf Seite II – 188 wird gestrichen**
Die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Verwaltung für diese Investition zeigt keine Einsparpotenziale, die eine Anschaffung rechtfertigen würden.
12. **Die Position 5000087 „Sanierung Ingenieurbauwerke (Brücken, etc.) auf Seite II – 253 wird zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Bis zur Sitzung am 17.03.2016 werden dem Ausschuss preiswertere Varianten (z.B. Fertigbetonbrücken) vorgestellt.**
Im Anbetracht der Notwendigkeit von Konsolidierungsmaßnahmen müssen alle Möglichkeiten untersucht werden.

Weitere Begründungen ergeben sich durch die Haushaltsrede oder kann, falls erforderlich, auch mündlich in der Ratssitzung erfolgen.

Mit freundlichem Gruß



Friedhelm Scherkenbach

- Fraktionsvorsitzender -

